



# Medienmitteilung

## Neuer CEO für Sympany

**Michael Willer heisst der neue CEO von Sympany. Er beginnt seine Tätigkeit am 1. April 2017. Bis zu seinem Antritt übernimmt Suzanne Blaser, Mitglied der Sympany Geschäftsleitung, die Funktion als CEO ad interim.**

*Basel, 24. November 2016* – Der Sympany Stiftungsrat freut sich, den neuen Sympany CEO bekannt zu geben: Michael Willer (49), stösst von der Helsana-Gruppe, wo er zurzeit Mitglied der Geschäftsleitung ist und die Verantwortung für den Bereich Kundenservice & Leistungen mit 1'400 Mitarbeitenden trägt, zu Sympany. Er wird seine Funktion als CEO bei Sympany am 1. April 2017 übernehmen.

### **Fundierter Kenner des Schweizer Krankenversicherungsmarktes**

Michael Willer verfügt über langjährige Führungserfahrung und ist ein fundierter Kenner des Schweizer Krankenversicherungsmarktes. Seit 2006 ist er für Helsana tätig, zunächst als Leiter Leistungsmanagement Privatkunden, seit 2010 als Mitglied der Geschäftsleitung. Zuvor war er in diversen Funktionen bei Accenture, Zürich, tätig, wo er Schweizer und internationale Kunden in den Bereichen Versicherung, Gesundheitswesen und Pharma betreute.

Michael Willer hat an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich Chemie studiert und schloss mit dem Dr. sc. nat. ab. Zudem verfügt er über einen Abschluss in Betriebswissenschaften am Betriebswissenschaftlichen Institut BWI der ETH und eine Weiterbildung an der Kellogg Graduate School of Management in Evanston (USA). Michael Willer ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Michael Willer: „Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe und darauf, Sympany in einem herausfordernden Markt gemeinsam mit meinen neuen Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsleitung wie auch mit den Mitarbeitenden weiterzuentwickeln.“

Siegfried Walser, Präsident des Stiftungsrates: „Michael Willer überzeugt mit einem umfassenden und breiten Leistungsausweis. Insbesondere seine langjährigen Erfahrungen und Kenntnisse in verschiedenen Bereichen des Krankenversicherungswesens erachten wir als äusserst wertvoll. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Michael Willer und heissen ihn schon heute bei Sympany willkommen.“

### **Dank an Ruedi Bodenmann**

Ruedi Bodenmann gibt seine jetzige Funktion als CEO von Sympany per 31. Dezember 2016 ab und übernimmt per 1. Januar 2017 die CEO-Funktion bei Assura. Bis zum Antritt von Michael Willer am 1. April 2017 übernimmt Suzanne Blaser, Mitglied der Geschäftsleitung, bei Sympany die Funktion als CEO ad interim.

Siegfried Walser: „Es freut mich, dass wir mit Suzanne Blaser als CEO ad interim die ideale Lösung bis zum Antritt von Michael Willer gefunden haben. Ruedi Bodenmann danke ich an dieser Stelle sehr für seine erfolgreiche und engagierte Tätigkeit für unser Unternehmen. Er hat Sympany in den letzten fünf Jahren entschlossen zu einem finanziell gesunden und innovativen Unternehmen geführt, das heute zu den zehn grössten Krankenversicherungen der Schweiz gehört. Für seine Zukunft wünsche ich ihm alles Gute.“

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Stephanie Weiss, Leiterin Marketing und Kommunikation, +41 58 262 47 80, [stephanie.weiss@sympany.ch](mailto:stephanie.weiss@sympany.ch)

**Über Sympany**

Sympany ist die „erfrischend andere“ Versicherung, die massgeschneiderten Schutz und unbürokratische Hilfe bietet. Sympany ist im Kranken- und Unfallversicherungsgeschäft für Private und Unternehmen sowie im Sach- und Haftpflichtversicherungsgeschäft aktiv und hat ihren Hauptsitz in Basel.

Sympany bietet das erste Überschussmodell in der Schweizer Krankenversicherung, das Rückzahlungen sowohl in der Zusatz- als auch in der Grundversicherung vorsieht, wenn die Kosten für medizinische Behandlungen tiefer ausfallen als bei der Prämienfestsetzung erwartet.

Im Jahr 2015 betrug der Gewinn CHF 37.2 Mio. Das Gesamtprämienvolumen belief sich 2015 auf CHF 950 Mio. Das Unternehmen betreut mit 466 Mitarbeitenden rund 216 000 Privatkunden, davon rund 163 000 Grundversicherte nach KVG. Im Unternehmenskundengeschäft betreut Sympany rund 6 700 Firmen.